

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 31 (1923)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: An die Sektionen des schweizerischen Samariterbundes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rakter veranstalten, zu denen nicht nur ihre eigenen Mitglieder, sondern auch jene Sanitätsmannschaften beigezogen werden, die aus diesen oder jenen Gründen nicht Mitglieder eines Militär-sanitätsvereins, sondern nur Mitglieder eines Rotkreuz- oder Samaritervereins sein können.

Ich bin mir dessen wohl bewußt, daß die praktische Durchführung dieses Vorschlages nicht so leicht sein wird, wie es vielleicht auf den ersten Blick scheint; aber ich glaube, daß die Sache gewissenhafter Prüfung und auch eines Versuches wert ist; auch hier wird vielleicht die finanzielle Seite die größten Schwierigkeiten bieten.

Eine sichere Besserung der jetzigen unbefriedigenden Zustände wird wohl nur das Obligatorium der außerdienstlichen Aus- und Weiterbildung bringen. Da wir aber einerseits auf dieses Obligatorium nicht sobald rechnen können und andererseits der schweize-

rische Militär-sanitätsverein eine für unsere Armee sehr wichtige Aufgabe zu erfüllen hat, dürfen wir uns durch die bestehenden Schwierigkeiten nicht entmutigen lassen, sondern müssen mit aller Energie in unsern Anstrengungen weiterfahren, die Militär-sanitätsvereine zu heben und zu fördern. Je größer die Schwierigkeiten sind, desto größer ist das Verdienst derjenigen Sanitäts-offiziere, Unter-offiziere und Soldaten, die aus Pflichtgefühl keinerlei Opfer scheuen, um im Interesse und zum Wohl unserer Sanitätsstruppen und damit im Interesse unserer Armee und unseres Vaterlandes wie bisher so auch in Zukunft für den schweizerischen Militär-sanitätsverein und seine Sektionen, sei es in leitender Stellung, sei es als tätige Mitglieder, wirken und arbeiten.

Bern, den 23. Mai 1923.

Der Oberfeldarzt:
sig. Oberst Hauser.

An die Sektionen des Schweizerischen Samariterbundes.

Sehr geehrte Samariterfreunde! Wir haben das Vergnügen, Sie einzuladen zur **ordentlichen Abgeordneten-Verammlung des Schweiz. Samariterbundes**, die am **Samstag und Sonntag, den 23. und 24. Juni**, in **Schaffhausen** stattfinden wird.

Schaffhausen hat diesmal die Ehre, die Abgeordneten an der Jahresversammlung zu begrüßen.

Es ruft Euch zu: Kommt alle zu uns an die Nordmark, Ihr dürft eines herzlichen Empfanges zum voraus versichert sein!

Gerne zeigen wir Euch die heimatlichen Gassen, Häuser und Sehenswürdigkeiten unserer alten RheinStadt; machen dem Franzosendenkmal, das an unsere Samaritertätigkeit während des Weltkrieges erinnert, einen kurzen Besuch, um nachher den stolzen Rheinfall zu besichtigen.

Wenn uns der Wettergott gewogen ist, so werden wir Euch als Gäste des Munot- und des Samaritervereins Schaffhausen eine Abendunterhaltung bieten auf der Zinne der alten Feste Munot, welche einzigartigen Genuß verspricht.

Darum nochmals: Auf Wiedersehen am 23./24. Juni!

Mit herzlichen Samaritergrüßen,

Für den Samariterverein Schaffhausen:

Der Präsident: G. Bendel.

Der Aktuar: B. Wanner.

Für den Zentralausschuß:

Der Präsident: A. Seiler.

Der Sekretär: A. Rauber.

Der Preis der Festkarte (Nachteffen, Logis, Frühstück und Mittagessen) beträgt Fr. 14,
für die Sonntagskarte (Mittagessen) Fr. 5.